Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 28 (1950)
Heft: 6

Artikel: Zitzen-Stielbovist (Tul. mammósum/Mich.)
Autor: Battaglia, J.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-933838

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

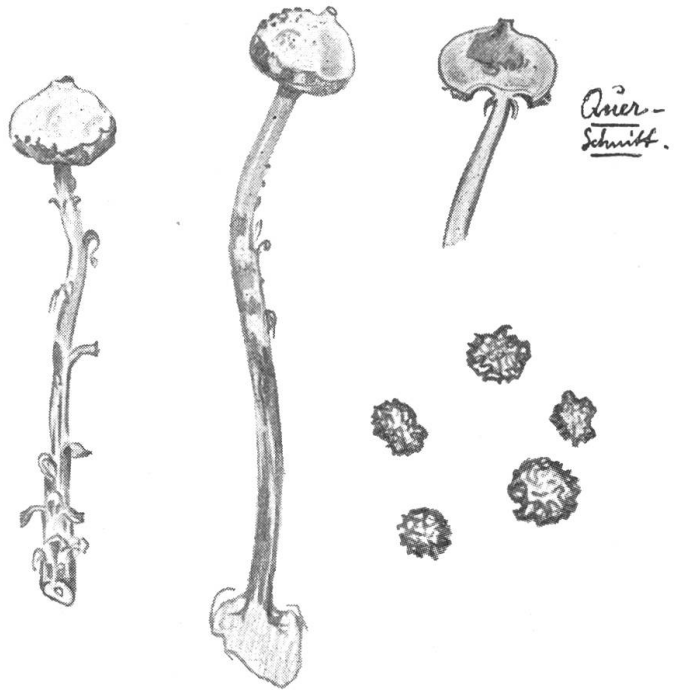
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tulóstoma (Pers.) Stielboviste

(Aus einem Skizzenblatt)



Pilze in natürlicher Größe.
Sporen: ca. 1:1000. 4–6/5–7,5 μ rundlich, warzig-rauh.

Zitzen-Stielbovist (Tul. mammósum/Mich.)

Anschließend an den Artikel Stielboviste v. Br. Hennig in der Schw. Zeitschr. f. Pilzkunde Nr. 5 möchte ich es nicht unterlassen, meine persönlichen Funde dieser «schönen» Pilze durch meine Zeichnungen zu ergänzen, denn sicherlich interessiert es manchen Pilzfreund, wie die Pilzchen eigentlich bei genauerer Betrachtung aussehen.

Merkmale: «Kopf» gelblich-weiß, kugelig-eiförmig 1–1,5 cm, mit warzenförmiger, ganzrandiger Mündung, bei allen gefundenen Exemplaren schön geformt evtl. zitzenförmig zu nennen. Auch war dieselbe nicht zerrissen, schön scharfrandig. *Stiel:* blaß, gefurcht, mit abblätternden weißlichen Schüppchen besetzt, zylindrisch. *Sporen:* rundlich, warzig-rauh, zimmetfarbig. Mein Fundort: Haldenstein, Graubünden (im Oldis) 579 m ü.M. auf sandigem Boden am Ufer des Rheins neben Fußweg unter Haselnuß-Sträuchern und gem. Wald, vorherrschend Föhren. Ragten nur mit ihrem Köpfchen zwischen Ästen und Blättern heraus. Gefunden an einem schönen Spätherbsttag (1. Dez. 1939). (Siehe Vad. Nr. 1756)

J. Battaglia, Glarus